

Vorwort . . . . .	9
-------------------	---

## Teil I: Der Vater überm Sternenzelt

1 Wer warf die Welt in die Physik? Vom Urknall zum »anthropischen Prinzip« . . .	13
2 Gott als Mann ohne Eigenschaften Ein Dialog über die Gottesbeweise . . . . .	25
3 Einen Gott, den »es gibt«, den gibt es nicht . . .	34
4 Nichts auf der Welt ist gewiß Beruht die Wissenschaft auf Glauben? . . . . .	43
5 Steildächer Der neue Überbau der Wissenschaft . . . . .	53
6 Atheismus Wiederbelebung eines Scheintoten . . . . .	62
7 Von Adam oder vom Affen? Die Creationisten streiten für Gott . . . . .	73
8 Die Evolution der Computer Überholt uns die eigene Schöpfung? . . . . .	83
9 Das All ist sterblich wie wir selbst . . . . .	93

## Teil II: Was aus dem Nazarener wurde

10 Ein Prophet in seinem Vaterlande Die paar Dinge, die man von Jesus weiß . . . . .	103
11 Das Ostergrab ist offen Die Zeugen werden vernommen . . . . .	114
12 Schmerzensmann und Weltenrichter Das Bild des Erlösers schwankt . . . . .	124
13 Jesus war Jude Ein Christ war er jedenfalls nicht . . . . .	134
14 Der heilige Bürostuhl Ein Gespräch über die Kirche . . . . .	143
15 War Jesus wirklich auf dem Wasser? Nur der Glaube sieht das Wunder . . . . .	152
16 Priester oder Prophet? Wie ein Pfarrer sein soll . . . . .	160

17	Wer glaubt, hat's nötig Argumente gegen das Christentum . . . . .	168
18	Ein Weihnachtsmann will zur Krippe und sagt, er wär' der Nikolaus . . . . .	177

### Teil III: Das Moralische versteht sich von selbst

19	Sünde – ein Wort hat sich verbraucht Das Christentum als Religion der Schuld. . . . .	189
20	Gehorsam ist keine Tugend mehr Was Jesus wollte, war Nachfolge . . . . .	197
21	»Geßlers Hut ist in uns aufgepflanzt« Wie frei ist das Gewissen? . . . . .	206
22	Ein Blindversuch für die Gerechtigkeit Die Moral ist unbegründbar . . . . .	214
23	»Lutherische Putzfrau gesucht« Bruderliebe, die verfälschte Nächstenliebe . . . . .	222
24	Liebe dich selbst wie deinen Nächsten! Die lang verpönte Eigenliebe . . . . .	230
25	»Lüg nicht, Gott weiß alles!« Spätschäden religiöser Erziehung . . . . .	238
26	Hat Gott Humor? Es könnte sein, daß er ihn lernen mußte . . . . .	246
27	»Nur eine schlechte Nachricht ist eine gute« Leben wir in der besten aller Welten? . . . . .	255

### Teil IV: Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst?

28	Glücklich sein, viel Freude haben Lebenssinn und Lebensziele . . . . .	267
29	Priester in Weiß Ein Gespräch über Gesundheit als Religion . . . . .	276
30	Vor Gott sind alle Menschen gleich . . . wie im Himmel, so nicht auf Erden . . . . .	285
31	Das Leiden am eigenen Mittelmaß Die Kunst, mit sich zufrieden zu sein . . . . .	295
32	Feuer, Glut und Asche Eine Liebesgeschichte . . . . .	302
33	Die Seele steckt im Kopf Ein Streit um die Gehirnforschung . . . . .	311
34	»New Age« verzaubert die Welt Ratlos vor der neuen Mystik . . . . .	321

35	Wer werde ich das nächste Mal sein?	
	Erinnerungen an ein früheres Leben . . . . .	331
36	Der Tod hat einen Sinn	
	Versöhnt mit der eigenen Endlichkeit . . . . .	341
	Literaturverzeichnis . . . . .	349